

FRAGEN

1. Seit wann setzt Vöslauer auf die Tethered Caps?

Im Frühjahr 2021 haben wir die ersten Gebinde mit dem „Bleibt-Dran-Verschluss“ auf den Markt gebracht. Damals auf den 4x1 l Flaschen aus 100% rePET. Am österreichischen Markt wurden die Verschlüsse im März 2021 eingeführt, auf dem deutschen Markt im Mai 2021.

2. Seit wann wird deren Einsatz beworben?

Deren Einsatz wird seit November 2020 beworben. Die erste Pressemitteilung dazu wurde am 12. November 2020 veröffentlicht: Begleitend kommuniziert wurde damals auch auf einer eigenen Webseite www.vooslauer.com/bleibt-dran.

3. Wann wurde das Plakatsujet zur „Nach und nach nachhaltiger“-Kampagne ausgerollt?

Um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda 2030 visuell zu verstärken, wurde die „Nach und nach nachhaltiger“-Kampagne ausgerollt – eine landesweite Out-of-Home- und Digital-Kampagne von Ende Februar bis Mitte März 2024. Kommunikativ begleitet wird die Nachhaltigkeitsagenda 2030 auf der Landingpage vooslauer.com/agenda2030.

4. Was entgegnet Vöslauer auf das Argument, dass ab Juli 2024 Tethered-Caps („Bleibt-Dran-Verschluss“) gesetzlich verpflichtend sind und es sich dementsprechend weniger um eine Innovation als die Erfüllung einer (in Bälde) gesetzlichen Anforderung handelt?

Wir waren die ersten, die einen solchen Verschluss im deutschsprachigen Raum präsentiert haben. Dass es sich dabei um die Umsetzung einer gesetzlichen Vorschrift handelt, haben wir schon damals transparent kommuniziert.

5. Was sind die Kernziele der Vöslauer Nachhaltigkeitsagenda 2030?

Seit 2005 konnten wir bereits 50 % unserer CO₂-Emissionen aus eigener Kraft reduzieren, die verbliebenen 50 % wurden mit hochwertigen Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen. Im Zuge der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsagenda 2030 haben wir uns ganz bewusst dazu entschieden, ab sofort auf diese Kompensation zu verzichten.

Unser übergeordnetes Ziel lautet, unsere CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um weitere 28 % im Vergleich zu 2019 zu reduzieren. Wir orientieren uns dabei an den Science Based Targets (SBTs), angelehnt an das Pariser Klimaschutzabkommen und das dort formulierte Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung. Damit das gelingt, konzentrieren wir uns wie bisher auf die relevanten und zukunftsträchtigen Hebel:

- Materialreduktion & Kreislaufwirtschaft: Reduce – Reuse – Recycle
- Transport & Mobilität: mehr Schiene, mehr E-Antrieb
- Erneuerbare Energie: regenerative Quellen statt fossiler Rohstoffe

6. Auf welche weiteren Innovationen will Vöslauer künftig setzen?

Mit der Ausrollung der Tethered Caps auf sämtliche Einweggebinde geht auch eine Mündungsverkürzung einher, an der wir seit vielen Monaten arbeiten und die nun nach und nach umgesetzt wird. Damit sparen wir künftig weiteres Material ein, pro Jahr beträgt die Materialeinsparung ca. 350 Tonnen. Weiters wollen wir unseren Mehrweganteil von derzeit 20 % auf 40 % verdoppeln. Und wir wollen künftig auf Erdgas verzichten, deshalb beschäftigen wir uns mit Hackschnitzel- und Wärmepumpentechnologie.